

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/032(VIII)/26			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 26.03.2026	Ratssaal	14:00 Uhr	20:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 030./031.(VIII) Sitzung des Stadtrates am 26.02./02.03.2026 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Grundsatzausprache zu den strategischen Zielen der Verwaltungsspitze (Strategiepapier "Magdeburg2040")
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat

I0045/26

6.1	Jahresabschluss 2024 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0039/26
6.2	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Oberbürgermeisterin	DS0062/26
6.3	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Oberbürgermeisterin	DS0073/26
6.4	Neue Systemfestlegung für Glaserfassung vom Dualen System für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2029 BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0045/26
6.5	Genehmigung der Annahme von Spenden gem. § 99 Abs. 6 KVG- LSA BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0025/26
6.6	Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit WV v. 22.01.2026	DS0577/25
6.6.1	Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) Fraktion Die Linke WV v. 22.01.2026	DS0577/25/1
6.6.2	Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) CDU/FDP Stadtratsfraktion	DS0577/25/2
6.6.3	Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) Fraktion GRÜNE/future!	DS0577/25/3
6.7	Leitlinien zur Förderung der Gesundheit BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0597/25
6.8	Aufstellung der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung WV v. 22.01.2026	DS0356/25
6.8.1	Aufstellung der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ Interfraktionell	DS0356/25/1

6.9	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung WV v. 22.01.2026	DS0357/25
6.9.1	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz SüdWest“ Fraktion Gartenpartei WV v. 22.01.2026	DS0357/25/1
6.9.2	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ Interfraktionell WV v. 22.01.2026	DS0357/25/2
6.10	„Bauturbo“ – Anwendung in der Landeshauptstadt Magdeburg (BauGB-Novelle 2025) BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0627/25
6.10.1	„Bauturbo“ – Anwendung in der Landeshauptstadt Magdeburg (BauGB-Novelle 2025) Ausschuss StBV	DS0627/25/1
6.10.1.1	„Bauturbo“ – Anwendung in der Landeshauptstadt Magdeburg (BauGB-Novelle 2025) Ausschuss StBV	DS0627/25/1/1
6.11	Einziehung von Verkehrsflächen - Freifläche Salvador-Allende-Straße vor der IGS "Regine Hildebrandt", 39126 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0628/25
6.12	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - ein klimaangepasster Bahnhofsvorplatz BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0622/25
6.12.1	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - ein klimaangepasster Bahnhofsvorplatz CDU/FDP-Stadtratsfraktion	DS0622/25/1
6.12.1.1	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - ein klimaangepasster Bahnhofsvorplatz Interfraktionell	DS0622/25/1/1
6.12.2	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - ein klimaangepasster Bahnhofsvorplatz Interfraktionell	DS0622/25/2

6.13	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0609/25
6.14	Satzung des Bebauungsplans Nr. 481-1 "Iltisweg" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0610/25
6.15	48. Änderung des F-Planes der Landeshauptstadt Magdeburg „Neubau einer Rettungswache und Neubau einer Kompetenzeinrichtung für Jugendliche" - Behandlung der Stellungnahmen BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0587/25
6.16	48. Änderung des F-Planes der Landeshauptstadt Magdeburg „Neubau einer Rettungswache und Neubau einer Kompetenzeinrichtung für Jugendliche" - Feststellungsbeschluss BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0588/25
6.17	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 226-3 "Rettungswache Olvenstedt" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0589/25
6.18	Satzung des Bebauungsplans Nr. 226-3 "Rettungswache Olvenstedt" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0590/25
6.19	Pilotprojekt - Einführung „Sozialticket“ in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0559/25
6.20	Veranschlagung der Planungskosten zur Vorplanung einer Neugestaltung des Knotenpunktes Friedrich-Ebert-Straße / Gübser Weg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0287/25
6.21	Fortführung des Verfahrens des Bebauungsplans Nr. 326-1 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" in einem Teilbereich als vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 326-1.2 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0392/25
6.22	Erweiterung Stadtarchiv 2. BA, Mittagstraße 16 in 39124 Magdeburg - Erhöhung der Kosten für ein Interims-Mietobjekt BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0022/26
6.23	Betrauung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH BE: Oberbürgermeisterin (gem. Hinweis des LVwa v. 24.03.2026 ist die Drucksache öffentlich zu behandeln)	DS0066/26
6.23.1	Betrauung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH	DS0066/26/1

7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Kulturroute "Europäische Straße des Magdeburger Rechts" Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt WV v. 13.03.2025	A0042/25
7.1.1	Kulturroute "Europäische Straße des Magdeburger Rechts" Fraktion Die Linke WV v. 17.03.2025	A0042/25/1
7.1.2	Kulturroute "Europäische Straße des Magdeburger Rechts" Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0042/25/2
7.1.3	Kulturroute "Europäische Straße des Magdeburger Rechts"	S0414/25
7.2	Digitaler Schülerausweis – die Zukunft ist jetzt! Fraktion AfD WV v. 26.02.2026	A0062/25
7.2.1	Digitaler Schülerausweis – die Zukunft ist jetzt! Fraktion AfD WV v. 26.02.2026	A0062/25/1
7.2.2	Digitaler Schülerausweis – die Zukunft ist jetzt!	S0207/25
7.3	Wassersport und Naturschutz an der Alten Elbe Interfraktionell WV v. 22.05.2025	A0120/25
7.3.1	Wassersport und Naturschutz an der Alten Elbe Fraktion SPD/TSA/Volt	A0120/25/1
7.3.2	Wassersport und Naturschutz an der Alten Elbe	S0373/25
7.4	Bereitstellung der Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung und Gewährleistung der Sicherheit für Veranstaltungen der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit Fraktion Gartenpartei WV v. 25.09.2025	A0202/25
7.4.1	Bereitstellung der Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung und Gewährleistung der Sicherheit für Veranstaltungen der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0202/25/1

7.4.2	Bereitstellung der Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung und Gewährleistung der Sicherheit für Veranstaltungen der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit	S0486/25
7.5	Parkplätze für Anwohner der Angersiedlung bei Großveranstaltungen absichern Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt WV v. 06.11.2025	A0228/25
7.5.1	Parkplätze für Anwohner der Angersiedlung bei Großveranstaltungen absichern CDU/FDP-Stadtratsfraktion WV v. 06.11.2025	A0228/25/1
7.5.2	Parkplätze für Anwohner der Angersiedlung bei Großveranstaltungen absichern	S0561/25
7.6	Erhöhung der Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger durch Warnfiguren Fraktion Tierschutzpartei WV v. 06.11.2025	A0233/25
7.6.1	Erhöhung der Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger durch Warnfiguren	S0562/25
7.7	Transparenz des kommunalen Haushalts erhöhen Fraktion Die Linke WV v. 06.11.2025	A0238/25
7.7.1	Transparenz des kommunalen Haushalts erhöhen	S0580/25
7.8	Sichere Querung der Maybachstraße an der Glacis-Anlage Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt WV v. 06.11.2025	A0253/25
7.8.1	Sichere Querung der Maybachstraße an der Glacis-Anlage Fraktion GRÜNE/future! WV v. 06.11.2025	A0253/25/1
7.8.2	Sichere Querung der Maybachstraße an der Glacis-Anlage Ausschuss StBV	A0253/25/2
7.8.3	Sichere Querung der Maybachstraße an der Glacis-Anlage	S0566/25
7.9	Öffnung der Halberstädter Straße nach Brückenabriss Fraktion Gartenpartei WV v. 08.12.2025	A0254/25
7.9.1	Öffnung der Halberstädter Straße nach Brückenabriss	S0565/25

7.10	Lichtsignalsteuerungen Heumarkt bis Strombrücke CDU/FDP Stadtratsfraktion WV v. 04.12.2025	A0262/25
7.10.1	Lichtsignalsteuerungen Heumarkt bis Strombrücke Fraktion AfD WV v. 04.12.2025	A0262/25/1
7.10.2	Lichtsignalsteuerungen Heumarkt bis Strombrücke	S0012/26
7.11	Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer – Gübser Weg / Leineweberstraße CDU/FDP Stadtratsfraktion WV v. 04.12.2025	A0264/25
7.11.1	Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer – Gübser Weg / Leineweberstraße	S0573/25
7.12	Abbau von Baubeschränkungen prüfen Fraktion AfD WV v. 04.12.2025	A0268/25
7.12.1	Abbau von Baubeschränkungen prüfen	S0006/26
7.13	Bezahlmethode „Bargeld“ auf den Wertstoffhöfen der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei WV v. 04.12.2025	A0272/25
7.13.1	Bezahlmethode „Bargeld“ auf den Wertstoffhöfen der Landeshauptstadt Magdeburg	S0017/26
7.14	Mindestbeförderungsentgelte für Mietwagenfahrten festlegen – Dumpingpreise und -löhne durch Taxi-Konkurrenz ausbremsen Fraktion Die Linke WV v.04.12.2025	A0274/25
7.14.1	Mindestbeförderungsentgelte für Mietwagenfahrten festlegen – Dumpingpreise und -löhne durch Taxi-Konkurrenz ausbremsen Fraktion Die Linke	A0274/25/1
7.14.2	Mindestbeförderungsentgelte für Mietwagenfahrten festlegen – Dumpingpreise und -löhne durch Taxi-Konkurrenz ausbremsen	S0003/26

7.15	Gewinnabführung an die Landeshauptstadt Fraktion Die Linke WV v. 04.12.2025	A0275/25
7.15.1	Gewinnabführung an die Landeshauptstadt	S0581/25
7.16	Grüne Pfeile für Radverkehr prüfen Fraktion GRÜNE/future! WV v. 04.12.2025	A0284/25
7.16.1	Grüne Pfeile für Radverkehr prüfen	S0007/26
7.17	Verkauf der Anteile der Landeshauptstadt Magdeburg an der Magdeburger Weihnachtsmarkt mbH Fraktion Gartenpartei WV. v. 26.02.2026	A0226/25
7.17.1	Verkauf der Anteile der Landeshauptstadt Magdeburg an der Magdeburger Weihnachtsmarkt mbH	S0502/25
	Neuanträge	
7.18	Friedensplatz neugestalten Fraktion AfD WV v. 26.02.2026	A0047/26
7.19	Maßnahmenkatalog für eine effiziente Verwaltung CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0023/26
7.20	Früh starten – Sprachbildung von Anfang an CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0049/26
7.21	Zukunft der Magdeburger Halbkugel-Kunstprojekte sichern CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0051/26
7.22	Einziehung öffentlich-rechtlicher Mittel von Bund und Land Fraktion Gartenpartei	A0048/26
7.23	Durchführung eines RSAS-Bestandsaudits für die Ottersleber Straße, zwischen Sülldorfer Straße und Hosse-Privatweg CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0050/26
7.24	Besseres WLAN in den Jugendclubs in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei	A0052/26
7.25	Übertragung des Grundstückes am Petriförder an die WOBAU Fraktion Gartenpartei	A0053/26

7.26	1631 Zerstörung Magdeburgs – 400 Gedenken im Jahr 2031 CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0054/26
7.27	Verlegung der Bushaltestelle aus dem Straßenbahnhaltestellenbereich Kastanienstraße Fraktion Tierschutzpartei	A0056/26
7.28	Sofortmaßnahmen an der Haltestelle Kastanienstraße Fraktion GRÜNE/future!	A0060/26
7.29	Verlegung des Wochenmarktes während der MVB-Baustelle am Alten Markt Fraktion Tierschutzpartei	A0057/26
7.30	Änderung der Anlage 1 zur Sondernutzungsgebührensatzung / Gebührentarife für Sondernutzung Fraktion Tierschutzpartei	A0058/26
7.31	Früh-Schwimmen an Hitzetagen in Freibädern ermöglichen Interfraktionell	A0055/26
7.32	Querung am Kümmelsberg Fraktion GRÜNE/future!	A0059/26
7.33	Flächen für Ladesäulen ausschreiben Fraktion GRÜNE/future!	A0061/26
7.34	Fahrradboxen stilllegen! Fraktion AfD	A0062/26
7.35	Gewerbeflächenpotential „Großer Silberberg zuzüglich Sülzegrund“ für mittelfristige Erschließung und Vermarktung näher prüfen Fraktion Die Linke	A0063/26
7.36	Stadtteilentwicklungsplan für Sudenburg Fraktion Die Linke	A0064/26
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung CDU/FDP-Stadtratsfraktion	
9.1	Evaluation des VEP 2030+ Neuausrichtung der Verkehrssteuerung und Herstellung von Wettbewerbsoffenheit bei Lichtsignalanlagen SR Leitel	F0075/26

9.2	Sicherung des Bundesstützpunktes Schwimmen SR Heynemann	F0083/26
9.3	Umfeldgestaltung Heumarkt/Strombrückenzug SR Rupsch	F0100/26
9.4	Barbershops SR Schache	F0097/26
9.5	Umgang mit mutmaßlich herrenlosen Grundstücken SR Rohne / SR Heynemann	F0087/26
9.6	Protected Bike Lane Große Diesdorfer Straße – Kosten, Nutzenbewertung und Projektperspektive SR Leitel	F0098/26
9.7	Spätverkaufsstellen in Magdeburg SR Schache Fraktion Gartenpartei	F0099/26
9.8	Bauspielplatz Mühlstein SR Guderjahn	F0092/26
9.9	Bebauungsplan Kastanienstraße Nordseite SR Zander	F0104/26
9.10	Vermisst: Klassischer Tanz im Opernhaus SR Buller	F0091/26
9.11	Vermeidbare Kosten für neue Gastronomie im Schauspielhaus SR Guderjahn	F0090/26
9.12	Offene Fragen zum Standort Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West SR Buller Fraktion AfD	F0089/26
9.13	Wirtschaftlichkeit der Bargeldannahme in den Betrieben mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg SR Kumpf	F0078/26
9.14	Einhaltung der geltenden Sprachregeln in der Verwaltung und den Eigenbetrieben SR Ruß	F0080/26
9.15	Bettelmafia – organisierte Strukturen in Magdeburg SR Mertens	F0081/26

9.16	Organisierter Sozialbetrug durch rumänische oder bulgarische Staatsbürger? SR Kirchner	F0082/26
9.17	Ursache des Nährstoffeintrags in den Neustädter See SR Kumpf	F0107/26
9.18	Gastronomie im Schauspielhaus SR Ruß	F0084/26
9.19	Newroz 2026: Stadtpark außer Kontrolle? SR Michalzik Fraktion Tierschutzpartei	F0085/26
9.20	Zukunft des Restaurants Petriförder SR Papenbreer	F0105/26
9.21	Abriss der Brücke über die Schrote an der Dehmbergstraße SR'in Schulz Faktion Die Linke	F0086/26
9.22	Prospektive Entwicklung der Aufwendungen aus Abschreibungen im Haushalt SR Biswanger	F0106/26
9.23	Nahversorgung in unterversorgten Quartieren SR Jannack	F0110/26
9.24	Instandhaltungszustand und Sanierungsbedarf der GETEC-Arena und der Avnet-Arena SR Jannack	F0109/26
9.25	Neue Rettungswache in der Virchowstraße SR Müller	F0111/26
9.26	Aktueller Stand der Vorbereitung der Hauptversammlung des Deutschen Städtetage 2027 in Magdeburg SR Müller	F0108/26
9.27	Verwaarloste Häuser in der Badeteichstraße 52-60 (Rothensee) der ImmoMa GmbH SR Biswanger	F0079/26
9.28	Zukunft des Bauspielplatzes Mühlstein in Olvenstedt SR`n Anger	F0077/26

Fraktion GRÜNE/future!

9.29	Radweg Erzbergerstraße SR'in Linke	F0094/26
9.30	Bauspielplatz Olvenstedt SR Händler	F0095/26
9.31	Kriegerdenkmal RAW Salbke SR Meister	F0101/26
9.32	Zustand der Gewässer in Magdeburg SR Hartmann	F0103/26
9.33	Nordflügel Neues Rathaus SR Meister	F0114/26
9.34	Chance auf Erhaltung der Gehölze innerhalb einer neuen Planung SR Hartmann	F0102/26
9.35	Kontrolle von Baustellenbeschilderungen SR'in Lehnert	F0093/26

Fraktion SPD/TSA/Volt

9.36	Kaltlufthalle Diesdorf SR Abel	F0096/26
9.37	Auslastung des Tierheims und Unterbringung sichergestellter Hunde in externen Tierpensionen SR'in Fassl	F0112/26
9.38	Systematische Überprüfung und Beseitigung sichtbehindernder Werbeträger im Stadtgebiet SR'in Fassl	F0113/26
10	Informationsvorlagen	
10.1	Magdeburg entbürokratisieren – Verwaltung einfacher denken	I0048/26
10.2	Bestandsaufnahme zum Zustand der Schwimmhalle Große- Diesdorfer-Straße	I0046/26

10.3	Analyse und Weiterentwicklung des Abfallgebührenmodells	I0030/26
10.4	Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2027	I0309/25
10.5	Jährliche Berichterstattung zum Tourismuskonzept	I0334/25
10.6	Online-Buchungssystem für Veranstaltungseinrichtungen	I0311/25
10.7	Ausreichung der Fördermittel für Kunst und Kultur in Magdeburg für das Haushaltsjahr 2026 auf der Grundlage der Fachförderrichtlinie Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg und der Geschäftsordnung des Projektbeirates Kultur - DS0359/25	I0325/25
10.8	Umsetzung Masterplan 100% Klimaschutz für die Landeshauptstadt Magdeburg und Meilensteinkonzept Masterplan 100% Klimaschutz inkl. Umsetzung Grundsatzbeschluss Klimawandelanpassung	I0016/26
10.9	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus	I0024/26
10.10	Priorisierung der Ersatzneubauten der Magdeburger Ringbrücken	I0001/26
10.11	Europäische Mobilitätswoche 2025 (Beschluss-Nr. 4066-048(VII)22)	I0010/26
10.12	Sicherer Schulweg Nachtweide	I0037/26
10.13	Priorisierung bei der Bearbeitung von B-Plan-Verfahren, Aktualisierung der Prioritätenliste	I0013/26
10.14	Information zum Prüfauftrag DS0465/24	I0015/26
10.15	Zebrastrassen	I0335/25
10.16	Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg	I0047/26

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke eröffnet die 032.(VIII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Oberbürgermeisterin, die Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Medienvertreterinnen und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeisterin	1		
zu Beginn anwesend	47	“	“
maximal anwesend	52	“	“
entschuldigt	5	“	“

Auf Antrag des Jugendhilfeausschusses wählt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr.: 1066-032(VIII)26

Als Stellvertretung des beratenen Mitgliedes Frau Weidner im Jugendhilfeausschuss wird Herr Saaied berufen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zunächst sensibilisiert der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke aus gegebenem Anlass zum Thema Mitwirkungsverbot.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke macht Anmerkungen zur Tagesordnung. Er erklärt, dass eine Grundsatz Aussprache stattfinden soll. Aus diesem Grund werden gemäß § 9 der Geschäftsordnung die Anfragen an die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Er weist ebenfalls auf die Redezeiten gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Stadtrates hin.

Änderungen zur Tagesordnung der 032. (VIII) Sitzung des Stadtrates am 26.03.2026

1. Hinweis

Gemäß dem Hinweis des Landesverwaltungsamtes ist die Drucksache DS0066/26 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, erklärt, dass die Drucksache DS0066/26 kein Bestandteil der Einladung gewesen ist. Er führt aus, dass aus diesem Grund eine Erweiterung der Tagesordnung mit einer 2/3 Mehrheit hätte erfolgen müssen.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke äußert, dass die DS0066/26 Bestandteil der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil gewesen ist.

Stadtrat Kumpf, Vorsitzender der Fraktion AfD, schließt sich den Aussagen von Stadtrat Guderjahn an und bittet um eine rechtliche Prüfung. Er äußert sich ebenfalls kritisch dazu, dass die Information des Landesverwaltungsamtes erst kurzfristig an die Fraktionen weitergeleitet wurde.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke erklärt, dass das Schreiben des Landesverwaltungsamtes erst vor 2 Tagen bei der Stadtverwaltung eingegangen ist.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, bestärkt die Aussage von Stadtrat Guderjahn.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, stellt den GO-Antrag die Drucksache bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Stadtrat Rohne, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärt, dass am Tag der Ladung eine zweite, geänderte Einladung hochgeladen wurde. Seiner Auffassung ist damit die Ladungsfrist gewahrt und die Drucksache könne behandelt werden.

Die BLin BOB, Dr. Ignatuschtschenko, erklärt, dass am Tag der Ladung ein technischer Defekt dafür sorgte, dass die Drucksache nicht in der Einladung enthalten war. Sie führt weiter aus, dass aus diesem Grund etwa eine Stunde später die Einladung erneut, in der korrekten Form, hochgeladen wurde.

2. Erweiterung der Tagesordnung

A0226/25 – Verkauf der Anteile der Landeshauptstadt Magdeburg an der Magdeburger Weihnachtsmarkt mbH

Der Stadtrat **beschließt** mit einer 2/3 Mehrheit die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung unter TOP 7.17.

Interfraktioneller Antrag:

A0067/26 – Rückkauf des Intel-Grundstückes am Eulenberg / Sicherung kommunaler Einflussmöglichkeiten

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris spricht sich gegen die Aufnahme auf die Tagesordnung aus, da sie zu diesem Thema eine Sondersitzung einberufen möchte, um tiefergründiger in das Thema eingehen zu können.

Stadtrat Rohne, Vorsitzender der CDU/FDP-Stadtratsfraktion, spricht sich für die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung aus, da er keine weitere Zeit verstreichen lassen möchte.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke stellt fest, dass eine 2/3 Mehrheit vorliegt.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris zweifelt das Abstimmungsergebnis zur Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag A0067/26 an, da die Mehrheit von 2/3 bei 49 anwesenden Mitgliedern nicht gegeben war.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke erklärt, dass über die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag A0067/26 erneut abgestimmt werden muss.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, äußert Bedenken über die Rechtmäßigkeit einer erneuten Abstimmung, da ein Abstimmungsergebnis vorliegt, nachdem die 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurden ist.

Stadtrat Kumpf, Vorsitzender der Fraktion AfD, schließt sich der Auffassung des Stadtratsvorsitzenden Herrn Schwenke an.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke ergänzt, dass bei einer Anzweiflung des Abstimmungsergebnisses eine erneute Abstimmung erfolgen kann.

Stadtrat Schache, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärt sein Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Stadtrat **beschließt** bei 50 anwesenden Mitgliedern mit 37 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Erweiterung der Tagesordnung.

3. Zurückstellung/Zurückziehung von TOP

Die CDU/FDP Stadtratsfraktion beantragt die Zurückstellung der Drucksache DS0287/25 – TOP 6.20.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Zurückstellung der Drucksache DS0287/25 einstimmig bei 46 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Die Fraktion Die Linke beantragt die Zurückstellung des Antrages A0275/25 – TOP 7.15.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Zurückstellung des Antrages A0275/25 einstimmig bei 47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Die Fraktion AfD beantragt die Zurückstellung des Antrages A0062/25 – TOP 7.2.

Stadtrat Rohne, Vorsitzender der CDU/FDP-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen den GO-Antrag aus. Er erklärt, dass dieser Antrag bereits mehrfach zurückgestellt wurde und endlich behandelt werden sollte.

Stadtrat Kumpf, Vorsitzender der Fraktion AfD, dementiert die Aussagen von Stadtrat Rohne.

Der Stadtrat **lehnt** den Antrag auf Zurückstellung des Antrages A0062/25 mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **ab**.

4. Änderung der Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke erklärt, dass die Information zum Sachstand Elbeschwimmhalle zu Beginn des TOP 10 mündlich in Form einer Präsentation durch den Eigenbetriebsleiter KGM, Herrn Reum, eingebracht werden soll.

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig mit 48 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

Der Stadtrat **beschließt** abschließend die so geänderte Tagesordnung mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen.

3. Bestätigung der Niederschrift der 030./031.(VIII) Sitzung des Stadtrates am 26.02./02.03.2026 - öffentlicher Teil
-

Änderungen zur Niederschrift der 030.(VIII) Sitzung des Stadtrates am 26.02.2026 - öffentlicher Teil

Redaktionelle Änderung der CDU/FDP-Stadtratsfraktion:

TOP 1 (Seite 13)

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke eröffnet die 028.**030.** (VIII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte [...1.

TOP 3 (Seite 15)

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat ~~einstimmig~~ **mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich** bestätigt.

TOP 5.1 (Seite 17)

Absatz 3: Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Die Linke **Gartenpartei**, empfindet den [...1.

TOP 5.1 (Seite 18)

Der Stadtrat beschließt mit 23 Ja-, 23 Neinstimmen und 1 Enthaltung:
Die Drucksache DS0600/25 –

Beschluss-Nr. 1018-030(VIII)26

1. Der Gesellschaftsvertrag der Magdeburger Hafen GmbH wird im § 12 gemäß Anlage 1 dieser Drucksache geändert.
2. Die [...] notwendig sind.

wird abgelehnt.

TOP 5.7 (Seite 24)

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Stadträtin Schulmann, nimmt Bezug auf [...] ausgesprochen wurde.

TOP 5.9 (Seite 25)

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Stadträtin Schumann, [...] Aus der Beratung ging ein Änderungsantrag hervor, der die Drucksache ersetzt und ein zweistufiges Verfahren in Form eines nicht-offenen künstlerischen Wettbewerbs vorschlägt.

Zur Errichtung eines Gedenkortes für den Anschlag komme sie daher **die Bronzefigur „Trauernde Magdeburg“, welche derzeit in der Johanniskirche an die Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg und im Zweiten Weltkrieg erinnert**, nicht in Frage. **Gemeinsam mit dem Eingangsportal und den Bronzefiguren „Mutter mit Kind“ und „Die Trümmerfrauen“ gehören diese drei Denkmale zu einem Mahn- und Gedenkort Magdeburgs und sollten nicht für ein anderes Gedenken verwendet werden.** Stadträtin Schumann erläutert, dass die Diskussion im Ausschuss sich ebenso damit beschäftigte, ob der Gedenkstein ein dauerhaften Gedenkort darstellen solle und wenn nicht, wie dieser Standort **weiter** genutzt werden könne.

Sie gibt weiter zu bedenken, dass der seitens der Verwaltung vorgeschlagene Gedenkort, neben dem Rathaus, nicht im Vorfeld festgelegt werden solle. Angesichts der bereits erfolgten Errichtung des Gedenksteines in der Hartstraße bestehe kein unmittelbarer Handlungsdruck. Die weitere Umsetzung könne daher ohne Zeitdruck erfolgen.

TOP 5.9 (Seite 26)

Stadtrat Schuster, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, spricht sich zunächst kurz gegen die Nutzung der Trauernden Magdeburg als **Zentrales Mahnmal des Gedenkortes** aus und geht im Anschluss auf den Gedenkstein ein. Er möchte die Stadträte daran erinnern, [...].

TOP 5.9 (Seite 26)

Bitte Beschlussnummer und Beschlusstext ergänzen.

TOP 6.10 (Seite 44)

Es erfolgt die Beschlussfassung zum TOP 6.10 – A0223/25.

Gemäß vorliegendem Antrag A0222/25 beschließt der Stadtrat mit 29 Ja-, 13 Neinstimmen und ~~4~~**6** Enthaltungen: [...].

Die Niederschrift der 030./031.(VIII) Sitzung des Stadtrates vom 26.02./02.03.2026 – öffentlicher Teil – werden vom Stadtrat einstimmig mit 49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen bestätigt.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris stellt die Information I0045/26 umfassend anhand einer Präsentation vor und geht im Folgenden auf die einzelnen Schwerpunkte näher ein.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, bedankt sich bei der Oberbürgermeisterin für die Vorstellung des Strategiepapiers und führt ihre Anmerkungen zu diesem Thema aus. Dabei kritisiert sie zunächst die Abstraktion des Strategiepapiers und erklärt die Wichtigkeit darüber, dass sich auch die Bürger mit diesem identifizieren müssen. Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, hebt hervor, dass das Strategiepapier keinen Ersatz für Fachplanungen oder einen detaillierten Maßnahmenkatalog darstellt, lediglich einen Orientierungsrahmen. Im Weiteren geht sie auf die drei Kernaspekte des Strategiepapiers ein und erklärt, dass die Verwaltung effizient, verständlich und unkompliziert für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt agieren sollte. Ein besonderes Augenmerk legt sie hierbei auf die Bedeutung kompetenter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, führt weiter aus, dass die Bürgerbeteiligung weiter gestärkt werden soll, um die Mitgestaltung als Selbstverständlichkeit zu etablieren und betont, dass die Rolle Magdeburgs als Sportstadt besonders im Fokus steht. Sie kritisiert, dass die Themen Wissenschaft und Kultur zu kurz kommen. Ebenso wie das Thema Wirtschaft, dass ihrer Auffassung nach, den Motor für die Stadt darstellt. Abschließend erklärt Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, dass das Strategiepapier als Grundgerüst verstanden werden sollte, dass ihm Rahmen konstruktiver Diskussionen weiter ausgeführt werden sollte. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Stadtrat Kumpf, Vorsitzender der Fraktion AfD, betont dass das Strategiepapier als Leitlinie zu verstehen ist, die dazu einlädt neue Ansätze zu verfolgen, kritisiert aber die allgemein gehaltenen Formulierungen. Er äußert zudem Bedenken über die finanzielle Umsetzung der Strategie und begründet dies.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, schließt sich der Kritik über die allgemeinen Formulierungen an. Er erklärt, dass die Strategie größtenteils einen Ist-Zustand beschreibt und kritisiert, dass ein Zeitplan für die Umsetzung fehle. Ebenso werden Aspekte, die seiner Auffassung nach zentral sind, nur kurz oder gar nicht benannt. Er nennt hierbei Kultur, Wissenschaft und Sicherheit. Er führt weiter aus, dass die Bezahlbarkeit in der Stadt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung spielen sollte und auch der ÖPNV weiter ausgebaut werden muss. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Stadtrat Biswanger, Vorsitzender der Fraktion Die Linke, führt aus, dass er das Strategiepapier als substanzlos erachte. Er schließt sich den Äußerungen an, dass wesentliche Aspekte im Strategiepapier nicht ausreichend thematisiert wurden. Hierbei nennt er das Thema Wirtschaft und weist darauf hin, dass in den letzten Jahren viele Arbeitsplätze in der Stadt verloren gegangen sind. Stadtrat Biswanger, Vorsitzender der Fraktion Die Linke, hinterfragt ebenfalls die finanzielle Umsetzbarkeit der Maßnahmen. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Stadtrat Jannack, Fraktion Die Linke, hebt die Bedeutung der Strategie für den Alltag der Menschen hervor und betont, dass finanzielle Engpässe sich meist zuerst auf Angebote für Kinder und Jugendliche sowie kulturelle Einrichtungen niederschlagen. Er unterstreicht die Rolle des Sports als identitätsstiftenden Erfahrungsraum. Weiterhin weist er auf die Stadtentwicklung in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum hin. Stadtrat Jannack, Fraktion Die Linke, lobt die Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung, kritisiert jedoch die Dauer solcher Prozesse. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

Stadtrat Meister, Vorsitzender der Fraktion GRÜNE/future!, zeigt sich überrascht, dass das Strategiepapier ohne Einbindung des Stadtrates erstellt wurde. Er kritisiert, dass es keine klaren Prioritäten setzt und Konflikte nicht adressiert.

Zum Thema Verkehr bemängelt er die fehlende Konkretisierung der Ziele. Stadtrat Meister, Vorsitzender der Fraktion GRÜNE/future! fordert eine stärkere Fokussierung auf bestehende Beschlüsse und Konzepte sowie eine klare Priorisierung der Maßnahmen. Zudem vermisst er ein klares Bekenntnis zu den Klimazielen und kritisiert die mangelnde Umsetzung bestehender Klimaschutzmaßnahmen. Weiterhin äußert er Bedauern darüber, dass das Thema Kultur nicht ausreichend behandelt wird.

Stadtrat Moll, Vorsitzender der Fraktion Tierschutzpartei, äußert sich kritisch zur geplanten Strategie. Er fordert eine moderne, digitale Verwaltung, die nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet und plädiert für klare Prioritäten, weniger Detailsteuerung und ein striktes Controlling. Stadtrat Moll, Vorsitzender der Fraktion Tierschutzpartei, hebt die Notwendigkeit von bezahlbarem Wohnraum und Bildungseinrichtungen vor, um Abwanderungen zu vermeiden. Er betont insbesondere die Elbe als Vorteil der Stadt und fordert eine stärkere Nutzung dieses Potenzials zum Beispiel durch attraktive Boulevards und Parks. Er führt weiter aus, dass Klimaanpassungen bei der Planung von Straßen und Plätzen integriert werden sollten. Stadtrat Moll, Vorsitzender der Fraktion Tierschutzpartei, betont die wirtschaftlichen Potenziale Magdeburgs in den Bereichen Forschung, Industrie, Logistik sowie Kultur und fordert abschließend eine stärkere Bürgerbeteiligung. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, ergänzt, dass die Themen Freizeit, Kongresse und Tourismus ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor sind. Er kritisiert, dass diese in der bisherigen Diskussion nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, äußert sich kritisch zur aktuellen Diskussion.

Stadträtin Schumann, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, geht auf die kritischen Ausführungen des Stadtrates Zander ein. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 7** beigelegt.

Der Stadtrat nimmt die Information I0045/26 zur Kenntnis.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1. Jahresabschluss 2024 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH

DS0039/26

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1067-032(VIII)26

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2024 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH (Zoo gGmbH) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Zoo gGmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 28.219.651,87 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.185.326,94 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 1.185.326,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und mit den vorhandenen Verlustvorträgen in Höhe von 3.859.980,42 EUR zu verrechnen,
 - den Geschäftsführer Herrn Dirk Wilke für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 zu entlasten,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

6.2. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA

DS0062/26

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1068-032(VIII)26

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von drei Sponsoringleistungen für die Betreuung von Brunnenanlagen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 13.700,00 Euro zu.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 6.3. | Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA | DS0073/26 |
|------|--|-----------|
-

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1069-032(VIII)26

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Entwicklung von Theaterproduktionen, KinderKulturTagen und des Ensembles im Puppen-theater der Stadt Magdeburg mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 7.140,00 Euro (inkl. Ust.) zu.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 6.4. | Neue Systemfestlegung für Glaserfassung vom Dualen System für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2029 | DS0045/26 |
|------|--|-----------|
-

Der Ausschuss EB SAB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1070-032(VIII)26

Der Stadtrat beschließt die Systemfestlegung für Glas gemäß Anlage 1.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 6.5. | Genehmigung der Annahme von Spenden gem. § 99 Abs. 6 KVG-LSA | DS0025/26 |
|------|--|-----------|
-

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1071-032(VIII)26

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von Spenden über insgesamt 37.329,00 Euro zu.

Der Ausschuss KRB und GeSo empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung des Änderungsantrages DS0577/25/1 nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion die Linke, bringt den Änderungsantrag DS0577/25/1 ein und erklärt, dass der Änderungsantrag aufgrund der Definition entstanden ist.

Stadtrat Händler, Fraktion GRÜNE/futue!, bringt den Änderungsantrag DS0577/25/3 ein und geht im Folgenden auf weitere Erläuterungen ein.

Stadtrat Rohne, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag DS0577/25/2 mit einer ausführlichen Begründung ein.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, Dr. Gottschalk, äußert sich zu den vorliegenden Änderungsanträgen und geht auf die vorgetragenen Gründe ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0577/25/1

In der Satzung Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) wird durch folgende Änderung durchgenommen (~~Streichung~~):

§ 1 Einrichtung, Funktion und Rechtsstellung

(2) Nach dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) zählen zu den Menschen mit Behinderungen die Personen, die ~~langfristige~~ körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.

wird **abgelehnt**.

Nachfolgend lässt der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke über den Änderungsantrag DS0577/25/2 abstimmen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 30 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen:

Die Anlage 1 zur DS0577/25 Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) der Landeshauptstadt Magdeburg wird wie folgt ergänzt (**fett**):

§ 3 Zusammensetzung und Bildung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

(1) Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. bis zu 13 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Behinderungen bzw. Vertrauenspersonen von Menschen mit Behinderungen, die diese vertreten, als stimmberechtigte Mitglieder,
2. jeweils einem Fraktionsmitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen **oder von den Fraktionen benannte sachkundige Person** mit Stimmrecht.
3. dem/der hauptamtlichen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragte/r) ohne Stimmrecht.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0577/25/3.

Gemäß Punkt 1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen:

Die Satzung wird wie folgt durch Streichung geändert:

in §2 Aufgaben, Rechte, Pflichten Absatz 2

1. Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen kann ~~im Benehmen mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister~~ Stellungnahmen und Empfehlungen zu Vorhaben mit Relevanz für Menschen mit Behinderungen (im Zusammenhang mit der Behandlung im Stadtrat und seinen Ausschüssen) abgeben.

Gemäß Punkt 3 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-Stimmen, 7 Nein Stimmen und 16 Enthaltungen:

Die Satzung wird wie folgt durch Streichung geändert:

in §2 Aufgaben, Rechte, Pflichten Absatz 2

3. Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen kann ~~im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister/der Oberbürgermeisterin~~ sachbezogene Arbeitskreise bilden und dazu weitere Einwohnerinnen und Einwohner hinzuziehen. Die Arbeitskreise sind durch Mitglieder des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu leiten.

Gemäß Punkt 5 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mit 14 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen:

Die Satzung wird wie folgt durch Streichung geändert:

in §2 Aufgaben, Rechte, Pflichten Absatz 2

5. Medienarbeit sowie das Erstellen von Informationsmaterial ~~im Benehmen mit der Pressestelle des Büros der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters,~~

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge mit 48 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss Nr.: 1072-032(VIII)26

Der Stadtrat beschließt die „Satzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat)“ gemäß beiliegender Anlage.

Die Ausschüsse FuG, GeSo und JuHi empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, äußert sich kritisch zur vorliegenden Drucksache und hinterfragt die Notwendigkeit zur Erstellung einer solchen Leitlinie, da er den Großteil der genannten Maßnahmen als selbstverständlich erachtet. Er kritisiert spezifische Formulierungen im Papier, die sich auf die Gesundheitsversorgung von trans-, inter- und nicht-binären Menschen beziehen, und spricht sich gegen die Drucksache aus.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, Dr. Gottschalk, geht auf die von Stadtrat Mertens vorgetragenen Kritikpunkte ein.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, bittet den Stadtratsvorsitzenden einen Ordnungsruf zu erteilen, da Stadtrat Mertens trans-, inter- und nicht-binäre Menschen als arme Seelen bezeichnet hat.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke erklärt, dass er das Verhalten von Stadtrat Mertens gem. § 19 Geschäftsordnung des Stadtrates rügt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1073-032(VII)26

Der Stadtrat beschließt die Leitlinien zur Förderung der Gesundheit gemäß der Anlage zur Drucksache als Grundlage der Arbeit des Gesundheitsnetzwerks der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung, Herr Krug, bringt die Drucksache erläuternd anhand einer Präsentation ein.

Stadtrat Kumpf, Vorsitzender der Fraktion AfD, stellt den GO-Antrag die Drucksache bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, da seiner Auffassung nach, keine einvernehmliche Lösung mit dem Kleingartenverein getroffen wurde.

Stadtrat Rupsch, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Stadtrat Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, spricht sich ebenfalls gegen den GO-Antrag aus und verweist auf den interfraktionellen Änderungsantrag.

Stadtrat Meister, Vorsitzender der Fraktion GRÜNE/future! spricht sich ebenfalls gegen den GO-Antrag aus.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, befürwortet den GO-Antrag.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

Der vorliegende GO-Antrag – Zurückstellung der DS0356/25 bis zur nächsten Sitzung - wird **abgelehnt**.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, bringt den Änderungsantrag DS0356/25/1 umfassend ein. Sie erklärt die Wichtigkeit der Errichtung einer neuen Rettungswache, plädiert aber dafür, dass ein anderer Standort gefunden wird. Aus diesem Grund bittet sie um die Zustimmung zum Änderungsantrag.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum, erklärt, dass bereits eine Prüfung anderer Fläche durchgeführt wurde. Er erklärt, dass die Dokumentation über die geprüften Flächen nachgereicht wird.

Stadtrat Rupsch, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, trägt diverse Gründe für eine Zustimmung zur Drucksache vor.

Stadtrat Boxhorn, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, weist auf die Wichtigkeit einer weiteren Rettungswache hin.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, spricht sich gegen die Drucksache aus und kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung. Er erfragt die Kosten für das alternative Grundstück.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen, Herr Kroll, erklärt, dass die Kosten für den Erwerb des Grundstückes in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses thematisiert wurden und verweist auf die entsprechende Niederschrift. Er führt im Weiteren aus, dass der Kontakt mit dem Kleingartenverband Magdeburg aufgenommen wurde, da dieser der Pächter des Grundstückes ist.

Stadtrat Müller, Fraktion Die Linke, weist auf den Beschluss zur AG-Kleingarten hin. Weiterhin berichtet er über den aktuellen Zustand der Kleingartensiedlung.

Stadtrat Moll, Vorsitzender der Fraktion Tierschutzpartei, befürwortet die Errichtung einer neuen Rettungswache, lediglich an einem anderen Standort. Aus diesem Grund befürwortet er den Änderungsantrag.

Stadtrat Mertens und Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, sprechen sich gegen die Drucksache aus.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, schildert ebenfalls die Zustände in der Kleingartenanlage und erklärt, dass auch viele Familien mit Kindern dort einen Kleingarten nutzen. Aus diesem Grund weist sie erneut auf die Notwendigkeit für ein anderes Grundstück hin.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, weist daraufhin, dass es nicht im Interesse des Stadtrates liegt, Kleingartenanlagen zu schließen, merkt aber an, dass andere Optionen nicht vorhanden sind.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, stellt den GO-Antrag die Drucksache zurückzustellen, bis ein anderes Grundstück gefunden wurde.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke erklärt, dass von Stadtrat Kumpf bereits ein GO-Antrag zur Zurückstellung der Drucksache gestellt wurde, der abgelehnt wurde.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, gibt eine **persönliche Erklärung (Anlage 8)** ab. Er moniert, dass über den von ihm gestellten GO-Antrag nicht abgestimmt wurde. Er fordert eine rechtliche Prüfung dieses Sachverhaltes.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke lässt im Folgenden über den Änderungsantrag DS0356/25/1 abstimmen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen:

Die Drucksache wird wie folgt **ergänzt**:

„5. Die Oberbürgermeisterin wird jedoch beauftragt, Gespräche mit Eigentümern anderer geeigneter Grundstücke zu führen, um eine Inanspruchnahme und Versiegelung der vorstehenden Fläche zu vermeiden. Dabei soll auch ein Grundstückstausch oder andere geeignete Maßnahmen geprüft werden.“

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 32 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1075-032(VIII)26

1. Für die südlich der Brenneckestraße und westlich an den Magdeburger Ring (B 71) anschließende Fläche wird der Aufstellungsbeschluss für die 50. Änderung des Flächennutzungsplanes „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ gefasst. Das Plangebiet ist im beiliegenden Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses (Anlage 1) ist, dargestellt.
2. Ziel des Änderungsverfahrens ist die Umwandlung der Fläche, die im wirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche mit der Zweckbestimmung für Kleingärten dargestellt ist, in Gemeinbedarfsfläche.
3. Das Verfahren wird gemäß § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 341-5 „Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz Süd-West“ durchgeführt.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Baudezernat Magdeburg erfolgen.
5. Die Oberbürgermeisterin wird jedoch beauftragt, Gespräche mit Eigentümern anderer geeigneter Grundstücke zu führen, um eine Inanspruchnahme und Versiegelung der vorstehenden Fläche zu vermeiden. Dabei soll auch ein Grundstückstausch oder andere geeignete Maßnahmen geprüft werden.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, bringt den Änderungsantrag DS0357/25/1 umfassend ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0357/25/1

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert (Streichungen, **Änderungen fett/kursiv**):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine andere geeignete Fläche für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Feuer- und Rettungswache Süd-West“ zu finden und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

~~gemäß § 1 Abs. 3 Satz sowie § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Feuer- und Rettungswache Süd-West“ in der Flur 354, Flurstück 6534/3 mit ca. 3 ha an der Brenneckestraße. Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Lageplan dargestellt (Anlage 1).~~

~~2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:~~

~~– Baurechtsschaffung für die Ausweisung von Gemeinbedarfsflächen für den Brandschutz- Rettungsdienst- und Katastrophenschutz (Feuer- und Rettungswache mit Neubau eines Führungszentrums mit integrierter Regionalleitstelle)~~

~~3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, und durch eine Informationsveranstaltung erfolgen.~~

wird **abgelehnt**.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke lässt im Folgenden über den Änderungsantrag DS0357/25/2 abstimmen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen:

Die Drucksache wird wie folgt **ergänzt**:

„4. Die Oberbürgermeisterin wird jedoch beauftragt, Gespräche mit Eigentümern anderer geeigneter Grundstücke zu führen, um eine Inanspruchnahme und Versiegelung der vorstehenden Fläche zu vermeiden. Dabei soll auch ein Grundstückstausch oder andere geeignete Maßnahmen geprüft werden.“

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 31 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1076-032(VIII)26

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 1 Abs. 3 Satz sowie § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 341-5 „Feuer- und Rettungswache Süd-West“ in der Flur 354, Flurstück 6534/3 mit ca. 3 ha an der Brenneckestraße.

Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Lageplan dargestellt (Anlage 1).
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Baurechtsschaffung für die Ausweisung von Gemeinbedarfsflächen für den Brandschutz- Rettungsdienst- und Katastrophenschutz (Feuer- und Rettungswache mit Neubau eines Führungszentrums mit integrierter Regionalleitstelle)
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, und durch eine Informationsveranstaltung erfolgen.
4. Die Oberbürgermeisterin wird jedoch beauftragt, Gespräche mit Eigentümern anderer geeigneter Grundstücke zu führen, um eine Inanspruchnahme und Versiegelung der vorstehenden Fläche zu vermeiden. Dabei soll auch ein Grundstückstausch oder andere geeignete Maßnahmen geprüft werden.

6.10.	„Bauturbo“ – Anwendung in der Landeshauptstadt Magdeburg (BauGB-Novelle 2025)	DS0627/25
-------	--	-----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung mit Änderungsantrag. Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung. Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum bringt die Drucksache DS0627/25 umfassend ein.

Stadtrat Schuster, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses StBV bringt den Änderungsantrag DS0627/25/1 mit Erläuterungen ein.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, in ihrer Funktion als Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bringt den Änderungsantrag DS0627/25/1/1 umfassend ein.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, äußert seine Bedenken zur Drucksache und erklärt die Ablehnung hierzu.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, macht weitere Erklärungen zu den Änderungsanträgen.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, erklärt die Ablehnung der Drucksache. Er äußert die Bedenken, dass bauliche Entscheidungen ohne den Stadtrat getroffen werden.

Die Amtsleiterin 30, Frau Kuhle, interveniert gegen den Beschlusspunkt 2 der Änderungsanträge, da die Formulierung nicht zulässig ist und bittet um eine entsprechende redaktionelle Änderung.

Stadtrat Meister, Vorsitzender der Fraktion GRÜNE/future!, schlägt eine Umformulierung vor.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, gibt eine **persönliche Erklärung (Anlage 9)** ab.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke die nachfolgenden Änderungsanträge zur Abstimmung und gibt den Hinweis, dass mit dieser Beschlussfassung sich eine Abstimmung zu der Ursprungsdrucksache **erübrigt**:

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke ruft zur Abstimmung des Änderungsantrages DS0627/25/1/1 auf:

Der Stadtrat **beschließt** mit 36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen:

Der Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0627/25/1/1 wird wie folgt geändert:

~~Im nicht-öffentlichen Teil jeder Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stellt die Verwaltung alle Vorgänge vor, für die die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB erteilt werden soll und für die das abgelehnt wurde.~~

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stellt die Verwaltung unverzüglich alle Vorgänge vor, für die die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB erteilt werden soll und für die das abgelehnt wurde.

Der Stadtrat **beschließt** unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderung mit 32 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

1. Die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB wird auf die Oberbürgermeisterin übertragen. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die erforderliche Anpassung des § 11 der Hauptsatzung vorzubereiten.
2. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stellt die Verwaltung unverzüglich alle Vorgänge vor, für die die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB erteilt werden soll und für die das abgelehnt wurde.
3. Bei Vorhaben, die für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung sind, erteilt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB. Dies sind insbesondere Bauvorhaben, zu denen bereits Stadtratsbeschlüsse (z.B. B-Pläne oder beschlossene Konzepte und Rahmenpläne) gefasst wurden. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die erforderliche Anpassung des § 8 (4) der Hauptsatzung vorzubereiten.

4. Die in Anlage 1 beigefügten „Kriterien zur Anwendung des Bauturbos“ werden als fachliche Leitlinie für die Prüfung und Beurteilung von Bauvorhaben nach der BauGB-Novelle 2025 beschlossen.
5. Das in Anlage 2 beigefügte „Prüfschema Bauturbo“ sowie die Anlage 3 „Ablaufschema und Zuständigkeiten“ wird als vorläufige Grundlage für die interne Verfahrensbearbeitung im Dezernat VI eingeführt.
6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach einer Pilotphase von 12 Monaten die Kriterien zur Anwendung des Bauturbo und das Prüfschema zu evaluieren, **den Evaluationsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und im Stadtrat vorzulegen und zu beraten** und ggf. anzupassen.
7. In der Anlage 1 (Kriterienliste) wird Punkt 1 wie folgt ergänzt (als Satz 2): Bei Anwendung des §9 (1) Nr. 23 BauGB ist immer zu prüfen, ob das Haftungsrisiko im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages vom Investor übernommen werden kann.
8. In der Anlage 1 (Kriterienliste) wird Punkt 2 wie folgt ergänzt (als Satz 2): Das gilt nicht für Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Im Folgenden lässt der Stadtratsvorsitzende über den so geänderten Änderungsantrag DS0627/25/1 abstimmen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrags mit 36 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1077-032(VIII)26

1. Die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB wird auf die Oberbürgermeisterin übertragen. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die erforderliche Anpassung des § 11 der Hauptsatzung vorzubereiten.
2. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stellt die Verwaltung unverzüglich alle Vorgänge vor, für die die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB erteilt werden soll und für die das abgelehnt wurde.
3. Bei Vorhaben, die für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung sind, erteilt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB. Dies sind insbesondere Bauvorhaben, zu denen bereits Stadtratsbeschlüsse (z.B. B-Pläne oder beschlossene Konzepte und Rahmenpläne) gefasst wurden. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die erforderliche Anpassung des § 8 (4) der Hauptsatzung vorzubereiten.
4. Die in Anlage 1 beigefügten „Kriterien zur Anwendung des Bauturbos“ werden als fachliche Leitlinie für die Prüfung und Beurteilung von Bauvorhaben nach der BauGB-Novelle 2025 beschlossen.
5. Das in Anlage 2 beigefügte „Prüfschema Bauturbo“ sowie die Anlage 3 „Ablaufschema und Zuständigkeiten“ wird als vorläufige Grundlage für die interne Verfahrensbearbeitung im Dezernat VI eingeführt.
6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach einer Pilotphase von 12 Monaten die Kriterien zur Anwendung des Bauturbo und das Prüfschema zu evaluieren und ggf. anzupassen.

7. In der Anlage 1 (Kriterienliste) wird Punkt 1 wie folgt ergänzt (als Satz 2): Bei Anwendung des §9 (1) Nr. 23 BauGB ist immer zu prüfen, ob das Haftungsrisiko im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages vom Investor übernommen werden kann.
8. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach einer Pilotphase von 12 Monaten die Kriterien zur Anwendung des Bauturbo und das Prüfschema zu evaluieren, den Evaluationsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und im Stadtrat vorzulegen und zu beraten und ggf. anzupassen.

6.11.	Einziehung von Verkehrsflächen - Freifläche Salvador-Allende-Straße vor der IGS "Regine Hildebrandt", 39126	DS0628/25
-------	---	-----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1078-032(VIII)26

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einziehung der Verkehrsfläche – Freifläche Salvador-Allende-Straße vor der IGS „Regine Hildebrandt“ vorbehaltlich der Zustimmung der Straßenaufsichts-behörde zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

6.12.	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - ein klimaangepasster Bahnhofsvorplatz	DS0622/25
-------	---	-----------

Die Ausschüsse StBV, WTR, EB SFM, UwE und FG empfehlen die Beschlussfassung. Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung mit Änderungsantrag.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP-Stadtratsfraktion, bringt die Änderungsanträge DS0622/25/1 und DS0622/25/1/1 mit ausführlicher Erläuterung ein.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! bringt den Änderungsantrag DS0622/25/2 umfassend ein.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, erklärt die Zustimmung zur Drucksache in ungeänderter Form.

Stadtrat Dr. Grube, Fraktion SPD/TSA/Volt, begrüßt grundsätzlich die Beteiligung der Bürger, hält sie aber in diesen Fall für nicht geeignet. Weiterhin äußert er Bedenken darüber, dass ein Radweg auf dem Willy-Brandt-Platz die Unfallgefahr erhöhen könnte.

Stadtrat Schuster, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärt die Zustimmung zur Drucksache in ungeänderter Form und äußert Bedenken zum Änderungsantrag DS0622/25/2.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, macht weitere Anmerkungen zum Änderungsantrag DS0622/25/2.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Drucksache, da er der Auffassung ist, es sind keine finanziellen Mittel vorhanden.

Stadtrat Dr. Wiebe, Vorsitzender der Fraktion SPD/TSA/Volt, erklärt seine Zustimmung zur Drucksache in der ungeänderten Form.

Stadtrat Hartmann, Fraktion GRÜNE/future!, berichtet über die Debatte im Ausschuss UWE.

Stadträtin Middendorf, CDU/FDP-Stadtratsfraktion erklärt ihre Zustimmung zu den Änderungsanträgen DS0622/25/1 und DS0622/25/1/1.

Stadträtin Lehnert, Fraktion GRÜNE/future!, erklärt die Notwendigkeit einer Radwegverkehrsführung auf dem Willi-Brand-Platz und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag DS0622/25/2.

Stadtrat Biswanger, Vorsitzender der Fraktion Die Linke, erklärt, dass er einen Radschnellweg an diesem Ort für ungeeignet hält. Weiterhin erklärt er, dass er Bürgerbeteiligungen grundsätzlich zustimmt, befürchtet aber, dass diese jedoch im vorliegenden Fall den Prozess zur Abrechnung der Fördermittel beeinflussen könnte.

Stadträtin Schumann, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, in ihrer Funktion als Vorsitzende des Kulturausschusses berichtet über die Debatte im Kulturausschuss.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Zander an.

Stadträtin Linke, Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, stellt den GO-Antrag bzgl. einer punktweisen Abstimmung für den Änderungsantrag DS0622/25/2.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0622/25/2.

Punkt 1 des Beschlussvorschlages.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird beauftragt, die förderfähigen Einzelmaßnahmen der Vorzugsvariante (Variante 2) im Rahmen der bewilligten Fördermaßnahme „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ planerisch und baulich umzusetzen.

wird **abgelehnt**.

Punkt 2 des Beschlussvorschlages.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Im Rahmen der Umsetzung der Variante 2 ist eine nicht zu entsiegelnde Fläche für einen Zweirichtungsradweg freizuhalten, der im Norden an den Tunnel-Radweg und im Süden an die Bahnhofstraße und Straße Am Alten Theater anschließt. (Siehe Verkehrsführung in der Anlage 1) Dieser Weg ist in einer geeigneten Oberfläche und klaren Kennzeichnung durch eine separate Finanzierungsquelle zeitnah auszuführen.

wird **abgelehnt**.

Punkt 3 des Beschlussvorschlages.

Der Stadtrat **beschließt** mit 34 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Die mit dem Antrag (A0134/22) beschlossene Schaffung von mindestens zwei barrierefreien Wegestreifen mit jeweils einer Mindestbreite von 2 Metern, die vom Ausgang des Hauptbahnhofs zu den beiden Straßenbahnhaltestellen und zum City-Carré führen sind zeitnah durch eine separate Finanzierungsquelle auszuführen.

Punkt 4 des Beschlussvorschlages.

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine zeitlich befristete digitale Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Wasserfläche und des „Magdeburg“ Schriftzuges über die stadt eigene Beteiligungsplattform durchzuführen. Die Beteiligung soll vier Wochen dauern und eine transparente Darstellung der jeweiligen Kostenrahmen, Förderanteile, klimatischen Effekte, gestalterischen Unterschiede sowie Folgekosten enthalten.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke stellt den Änderungsantrag DS0622/25/1/1 zur Abstimmung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 26 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

5. Unabhängig von der Festlegung einer Vorzugsvariante wird die Landeshauptstadt Magdeburg beauftragt, die förderfähigen Einzelmaßnahmen im Rahmen der bewilligten Fördermaßnahme „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ planerisch und baulich umzusetzen.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Schwenke stellt den geänderten Änderungsantrag DS0622/25/1 zur Abstimmung.

Die o.g. Drucksache wird wie folgt ersetzt

1. Vor der endgültigen Festlegung einer Vorzugsvariante zur Umgestaltung des Willy-Brandt-Platz werden die drei im Vorentwurf dargestellten Varianten (Variante 1, 2 und 3) über das Beteiligungsportal der Landeshauptstadt Magdeburg in geeigneter, allgemeinverständlicher Form veröffentlicht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine zeitlich befristete digitale Bürgerbeteiligung über die stadt eigene Beteiligungsplattform durchzuführen, um ein Meinungsbild der Magdeburgerinnen und Magdeburger zu den drei Varianten einzuholen. Die Beteiligung soll vier Wochen dauern und eine transparente Darstellung der jeweiligen Kostenrahmen, Förderanteile, klimatischen Effekte, gestalterischen Unterschiede sowie Folgekosten enthalten.
3. Die Durchführung der Bürgerbeteiligung erfolgt unter Beachtung der förderrechtlichen Vorgaben sowie des Bewilligungszeitraums des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“, sodass der Projektzeitplan nicht gefährdet wird.
4. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind dem Stadtrat vor der abschließenden Beschlussfassung über die Vorzugsvariante vorzulegen und in der weiteren Entscheidungsfindung angemessen zu berücksichtigen.
5. Unabhängig von der Festlegung einer Vorzugsvariante wird die Landeshauptstadt Magdeburg beauftragt, die förderfähigen Einzelmaßnahmen im Rahmen der bewilligten Fördermaßnahme „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ planerisch und baulich umzusetzen.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages DS0622/25/2 mit 45 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1079-032(VIII)26

1. die Landeshauptstadt Magdeburg wird beauftragt, die förderfähigen Einzelmaßnahmen der Vorzugsvariante (Variante 2) im Rahmen der bewilligten Fördermaßnahme

„Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ planerisch und baulich umzusetzen.

2. die Landeshauptstadt Magdeburg wird beauftragt, für die im Vorentwurf dargestellten Planungs- und Bauleistungen der oben genannten Vorzugsvariante, die nicht durch das bislang beantragte Förderprogramm abgedeckt sind, Fördermittel aus einem geeigneten alternativen Förderprogramm zu beantragen und hierzu eine separate Beschlussvorlage vorzulegen.
3. Die mit dem Antrag (A0134/22) beschlossene Schaffung von mindestens zwei barrierefreien Wegestreifen mit jeweils einer Mindestbreite von 2 Metern, die vom Ausgang des Hauptbahnhofs zu den beiden Straßenbahnhaltestellen und zum City-Carré führen sind zeitnah durch eine separate Finanzierungsquelle auszuführen.

6.13. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg"

DS0609/25

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 33 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1080-032(VIII)26

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend der beigefügten tabellarischen Abwägungsvorschläge (Anlage 1):

Schwerpunkt-Thema:

- 1.1. Änderung der Festsetzung zur Bepflanzung der Fläche für die Regenwasserbewirtschaftung

Es wird die Anregung durch die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) gegeben, dass entgegen den vorangegangenen Stellungnahmen einer Bepflanzung der Fläche für die Regenwasserbewirtschaftung mit Bäumen und Sträuchern nicht mehr zugestimmt wird.

Wiesen und Bienenweiden als Grünbepflanzung innerhalb des Regenrückhaltebeckens werden durch die AGM/SWM gestattet.

Der Anregung wird gefolgt (B 3.3): Die Festsetzung § 15 zur Bepflanzung des Regenrückhaltebeckens wird entsprechend geändert. Festgesetzt wird das Anlegen einer naturnahen, insektenfreundlichen Wiesenfläche.

Eine Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern erfolgt nur oberhalb der Fläche zur Regenwasserbewirtschaftung.

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Der gefasste Beschluss zur Zwischenabwägung aus der Drucksache DS0122/25, Sitzung des Stadtrats am 29.09.2025 (Beschluss-Nr. 725-021(VIII)25 wurde überprüft und bedarf keiner erneuten Beschlussfassung.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

6.14. Satzung des Bebauungsplans Nr. 481-1 "Iltisweg"

DS0610/25

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 34 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1081-032(VIII)26

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), in der zuletzt geänderten Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 26.03.2025 den Bebauungsplan Nr. 481-1 „Iltisweg“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom Dezember 2025 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zum Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB werden gebilligt.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.15.	48. Änderung des F-Planes der Landeshauptstadt Magdeburg „Neubau einer Rettungswache und Neubau einer Kompetenzeinrichtung für Jugendliche" - Behandlung der Stellungnahmen	DS0587/25
-------	--	-----------

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1082-032(VIII)26

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der städtischen Gesellschaften und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 (7) und § 3 (2) BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.
 - Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung über die Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 (2) BauGB entfällt
2. Der gefasste Beschluss zur Zwischenabwägung aus der Drucksache DS0120/25, Sitzung des Stadtrates am 28.08.2025 Beschluss-Nr. 652-018(VIII)25 wurde überprüft und bedarf keiner erneuten Beschlussfassung.

6.16.	48. Änderung des F-Planes der Landeshauptstadt Magdeburg „Neubau einer Rettungswache und Neubau einer Kompetenzeinrichtung für Jugendliche" - Feststellungsbeschluss	DS0588/25
-------	--	-----------

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1083-032(VIII)26

1. Der Stadtrat beschließt die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes (F-Planes) und billigt die zugehörige Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 (1) BauGB.
2. Die Oberbürgermeisterin wird gemäß § 6 (1) BauGB beauftragt, für die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) Satz 1 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung wird die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

6.17. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 226-3 "Rettungswache Olvenstedt"

DS0589/25

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1084-032(VIII)26

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend der beigefügten tabellarischen Abwägungsvorschläge (Anlage 1):

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürgerinnen und Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

6.18. Satzung des Bebauungsplans Nr. 226-3 "Rettungswache
Olvenstedt"

DS0590/25

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1085-032(VIII)26

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), in der zuletzt geänderten Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 26.03.2026 den Bebauungsplan Nr. 226-3 „Rettungswache Olvenstedt“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom November 2025 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zum Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB werden gebilligt.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.19.	Pilotprojekt - Einführung „Sozialticket“ in der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0559/25
-------	---	-----------

Die Ausschüsse FuG, GeSo, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1086-032(VIII)26

1. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG ein „Sozialticket“ für alle Inhaber/-innen der Otto-City-Card (Magdeburgpass) zum II. Quartal 2026 anzubieten. Grundlage bildet der Stadtratsbeschluss (SR-Beschluss 7255-087(VII)24 zum Antrag A0002/22 „Sozialticket“).
2. Der Stadtratsbeschluss (SR-Beschluss 1242-036(VI)16 zum Änderungsantrag DS0341/16/26 – Haushaltsplan 2017 – MVB-Vergünstigungen anpassen) über die Höhe der eingestellten Mittel (5,00 EURO) für Mobilität in der Otto-City-Card (OCC) wird aufgehoben.
3. Der Preis des Sozialtickets soll analog der zugrundeliegenden freiverkäuflichen MVB-Monatskarte, Preisstufe Magdeburg prozentual dynamisiert werden.
4. Über die Ergebnisse beim Fortschritt zur Einführung wird der Stadtrat im Rahmen eines Evaluierungsberichtes im IV. Quartal 2026 informiert.
5. Sowohl während der Evaluierung als auch bei der dauerhaften Einführung des Sozialtickets ist zu prüfen, ob ein Mehraufwand entsteht, aufgrund dessen die Personalkapazitäten im Dezernat V aufzustocken sind.

6.20.	Veranschlagung der Planungskosten zur Vorplanung einer Neugestaltung des Knotenpunktes Friedrich-Ebert-Straße / Gübser Weg	DS0287/25
-------	--	-----------

Die Drucksache DS0287/25 wurde **zurückgestellt**.

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 6.21. | Fortführung des Verfahrens des Bebauungsplans Nr. 326-1 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" in einem Teilbereich als vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 326-1.2 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" | DS0392/25 |
|-------|--|-----------|
-

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1087-032(VIII)26

1. Das Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 326-1 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" wird in einem Teilbereich als vorhabenbezogener Bebauungsplan 326-1.2 "Halberstädter Straße/Jordanstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) fortgeführt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans beinhaltet die Flurstücke 3549/66, 3090/63, 64/4 und 64/3 (Flur 144) und hat eine Gesamtfläche von ca. 3,7 ha.
Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Lageplan dargestellt (Anlage 1).
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Mischgebiet gem. § 6 BauNVO
 - Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Fachbereich Stadtplanung und Vermessung Magdeburg, und durch eine Informationsveranstaltung erfolgen.

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 6.22. | Erweiterung Stadtarchiv 2. BA, Mittagstraße 16 in 39124 Magdeburg - Erhöhung der Kosten für ein Interims-Mietobjekt | DS0022/26 |
|-------|---|-----------|
-

Die Ausschüsse EB KGM und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, kritisiert die Drucksache und erfragt die Kriterien für die Auswahl des Objektes.

Stadtrat Müller, Fraktion Die Linke, hinterfragt, ob das Objekt des Stadtarchivs weiterhin als geeignet angesehen wird.

Stadtrat Rupsch, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, äußert seine Zustimmung zur Drucksache.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, erfragt, ob ein Neubau nicht die wirtschaftlichere Variante wäre.

Stadtrat Dr. Wiebe, Vorsitzender der Fraktion SPD/TSA/Volt, schließt sich der Frage von Stadtrat Papenbreer an.

Stadtrat Rösler, Fraktion SPD/TSA/Volt, hinterfragt ebenfalls die Sinnhaftigkeit einer Sanierung des Gebäudes.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, erklärt die besonderen Anforderungen an das Gebäude zur Lagerung von Archivgut.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, merkt an, dass die Gemeinschaftsschule „Oskar Linke“ demnächst ungenutzt ist und erfragt, ob dies ein mögliches Gebäude für das Stadtarchiv darstellt.

Der Eigenbetriebsleiter KGM, Herr Reum, geht ausführlich auf die gestellten Fragen ein und betont die Sensibilität von Archivgut, insbesondere von Fotodokumentationen und Filmstreifen, die spezielle Klimabedingungen erfordern. Er hebt die Notwendigkeit hervor, qualifizierte Lagerflächen zu nutzen, um Schäden durch Parasiten oder andere Einflüsse zu verhindern. Der Eigenbetriebsleiter KGM, Herr Reum, antwortet auf die vorgebrachten Punkte. Er erklärt, dass die vorgeschlagene Schule keine Klimatisierung besitzt, die jedoch für die speziellen Anforderungen eines Archivs notwendig ist. Er betont zudem, dass die Verwaltung eine umfassende Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt habe und die derzeitige Lösung als die geeignetste erachte.

Stadträtin Middendorf, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, hebt hervor, dass die finanzpolitische Entscheidung, die an diesem Abend getroffen werden soll, von großer Bedeutung ist und kritisiert die mangelnde Transparenz bei der Darstellung alternativer Varianten.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei, erfragt, ob der Neubau eines Stadtarchivs unwirtschaftlicher sei als ein Objekt zu mieten und das jetzige Stadtarchiv zu sanieren bzw. an die Anforderungen anzupassen.

Der Eigenbetriebsleiter KGM, Herr Reum, erklärt die wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen, die mit der aktuellen Situation des Stadtarchivs verbunden sind. Er erläutert, dass das Archiv bereits jetzt nicht mehr die notwendige Funktionalität aufweist und die Kapazitäten erschöpft sind. Er weist darauf hin, dass eine Verzögerung des Projekts zu weiteren Kosten und Problemen führen würde, da die derzeitige Situation keine nachhaltige Lösung darstellt.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, stellt den GO-Antrag die Drucksache zurückzustellen und alternative Standorte zu prüfen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag - Zurückstellung der DS0022/26 - wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 38 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.: 1088-032(VIII)26

1. Der Stadtrat beschließt die auf der Grundlage des Beschlusses zur DS 0439/25 unter Beschlusspunkt 7 beschlossene Höhe der konsumtiven Mittel für ein Mietobjekt zur Umsetzung des Bauvorhabens Erweiterung Stadtarchiv 2. BA, Mittagstraße 16 in 39124 Magdeburg um **1.929.450 EUR (brutto)** auf **3.279.450 EUR (brutto)** zu erhöhen.

2. Für das Haushaltsjahr 2026 sind für den anteiligen Mietzeitraum voraussichtlich ab 01.11.2026 bis 31.12.2026 außerplanmäßige Mittel i. H. v. insgesamt 136.350 EUR einzustellen. Die finanziellen Bedarfe ab 2027 sind in der Haushaltsplanung 2027 ff. aufzunehmen.

8. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Einwohner anwesend.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Gem. § 9 der Geschäftsordnung des Stadtrates werden alle vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

10. Informationsvorlagen

Der Eigenbetriebsleiter KGM, Herr Reum, berichtet über den aktuellen Sachstand. Er erklärt, dass die Spannbetonkonstruktion aufgrund der chlorhaltigen Raumluft, thermischen Einwirkungen und der besonderen Geometrie der Halle besonderen Belastungen ausgesetzt ist. Zudem erläutert er, dass im Rahmen einer Bauwerksprüfung und Materialuntersuchungen Auffälligkeiten festgestellt wurden, darunter Risse, Anomalien und Abweichungen bei der Druckfestigkeit des Betons. Er führt weiter aus, dass die damaligen Druckfestigkeitsbewertungen auf wenigen Proben basierten und möglicherweise nicht repräsentativ waren. Neuere Untersuchungen hätten gezeigt, dass die Druckfestigkeit des Betons zwar akzeptabel sei, jedoch mit leichten Lastreduzierungen gearbeitet werden muss. Zudem sind kleine Risse und mögliche Probleme mit den Carbonlamellen sowie dem Spannstahl festgestellt worden, die eine weitere Analyse erfordern. Der Eigenbetriebsleiter KGM, Herr Reum, beschreibt abschließend die geplanten Maßnahmen und den zeitlichen Ablauf der Prüfungen.

Alle weiteren Informationsvorlagen (TOP 10.1 bis 10.16) werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender

Laura Meißner
Schriftführerin

- Anlage 1 – Redebeitrag der Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP-Stadtratsfraktion zum TOP 5
- Anlage 2 – Redebeitrag des Stadtrates Dr. Grube, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt zum TOP 5
- Anlage 3 – Redebeitrag des Vorsitzenden der Fraktion Die Linke Stadtrat Biswanger zum TOP 5
- Anlage 4 – Redebeitrag des Stadtrates Jannack, Fraktion Die Linke zum TOP 5
- Anlage 5 - Redebeitrag des Vorsitzenden der Fraktion Tierschutzpartei Stadtrat Moll zum TOP 5
- Anlage 6 – Redebeitrag des Stadtrates Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei zum TOP 5
- Anlage 7 – Redebeitrag der Stadträtin Schumann, CDU/FDP-Stadtratsfraktion zum TOP 5
- Anlage 8 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Guderjahn, Fraktion Gartenpartei zum TOP 6.8 – DS0356/25
- Anlage 9 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Grube, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt Zum TOP 6.10 – DS0627/25

Anwesend:

Vorsitzender

Wigbert Schwenke

1. stv. Vorsitzender

Dr. Norman Belas

2. stv. Vorsitzender

Stephan Bublitz

Mitglieder des Gremiums

Dr. Beate Bettecken
Noah Biswanger
Simone Borris
Matthias Boxhorn
Florian Bühnemann
Rainer Buller
Aila Fassl
Robert Fietzke
Rebekka Grotjohann
Dr. Falko Grube
Marcel Guderjahn
Margot Häfner
Philipp Händler
Tobias Hartmann
Bernd Heynemann
Dennis Jannack
Lucas Kemmesies
Kornelia Keune
Oliver Kirchner
Hagen Kohl
Steffen Kraus
Ronny Kumpf
Julia Lehnert
Stephan Leitel
Madeleine Linke
Olaf Meister
Christian Mertens
Steffi Meyer
Dr. Kathrin Meyer-Pinger
Kevin Michalzik
Stefanie Middendorf
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Uwe Muelbredt
Oliver Müller
Stephan Papenbreer
Jens Rösler
Tim Rohne
Manuel Rupsch
Florian Ruß
Julian Schache
Evelin Schulz
Timo Schulze
Carola Schumann
Frank Schuster

Ulf Steinforth
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker

Abwesend - entschuldigt

Christoph Abel
Nicole Anger
Marika Heinrichs
Julian Reek
Thomas Wendler